

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats
am 15.04.2015 im Haus an der Stör

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 11.05 Uhr

TeilnehmerInnen vom Seniorenbeirat:

Heinz Fieroh
Hans Janzen
Oktay Kasar
Waltraut Hering
Luzie Andresen
Dorothea Jahner
Hans Werner Pundt
Holger Hammerich
Helga Meisner
Dieter Sell (bis 10.35 Uhr)
Günter Schöbel
Helga Ralfs

nicht anwesend war: Ulf Heeschen

von der Stadtverwaltung: Frau Wietzke/Seniorenbüro

weitere Gäste: Herr Löning-Hahn/AWO Wohnpflege (bis 10.35 Uhr)
Frau Durau u. Frau Lührke/AWO Wohnpflege
Herr Ahrens u. Herr Pappe/BfB
Herr Kühn/Sparkasse Südholstein
1 Redakteur des HC
4 weitere Gäste

Zu TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Herr Fieroh eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingegangen und der Seniorenbeirat mit 12 Anwesenden beschlussfähig ist.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung am 18.03.2015
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4: Anfragen von Seniorinnen und Senioren
Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu TOP 5: Aktuelle Entwicklungen im „Haus an der Stör“
Herr Löning-Hahn zeigt auf, dass die AWO Wohnpflege auf die gesellschaftlichen

Entwicklungen reagieren und die Wohnkonzepte in ihren Häusern verändern will. Stationäre Plätze sollen rückgebaut und ambulant betreutes Wohnen soll ausgebaut werden. So wurden jetzt die Heimplätze im Haus an der Stör reduziert und 11 Einzimmer-Apartments und ein Zweizimmer-Apartment als „Wohnen mit Sicherheit“ eingerichtet. Im Wohnen mit Sicherheit mietet man eine Wohnung mit einem angeschlossenen Hausnotruf an. Die Mietkosten liegen bei 450 Euro warm inkl. allen Nebenkosten. Eine Grundservicepauschale wird nicht erhoben. Benötigt man Hilfeleistungen, müssen diese eingekauft werden.

Frau Durau ergänzt für das gesamte Haus an der Stör. Es gibt einen Fahrdienst zum Wochenmarkt und eine enge Zusammenarbeit mit dem Stadtteil. Im Haus werden vielfältige Freizeitgestaltungsmöglichkeiten angeboten, die zum Teil auch von interessierten Senioren aus dem Stadtteil genutzt werden können. Die Zusammenarbeit mit der Elly-Heuss-Knapp-Schule und dem IBAF ist eng.

Frau Jahner berichtet aus eigener Erfahrung, wie schwierig es ist, ein Haus zu verkaufen und dann eine neue, geeignete Wohnform für sich zu finden. Sie regt an, dass Menschen dabei, z.B. von Beratungsstellen, Wohnungsbaugesellschaften, Banken unterstützt werden sollten.

Es wird vereinbart, dass das Seniorenbüro Interessierte aus dem Personenkreis der Anwesenden zu einem Gespräch einlädt. In diesem Gespräch soll erörtert werden, wie so eine Hilfe aussehen könnte. Es möchten mitwirken vom Seniorenbeirat Herr Fieroh, Herr Hammerich, Frau Jahner, Frau Andresen und Herr Kasar. Auch Herr Kühn und Herr Ahrens erklären sich zur Mitarbeit bereit.

Zu TOP 6: Berichterstattung aus den städtischen Ausschüssen und anderen Gremien

Herr Fieroh berichtet aus der Ratsversammlung.

Frau Jahner berichtet aus dem Schulausschuss, Herr Hammerich aus dem Bauausschuss.

Zu TOP 7: Mitteilungen

des Vorsitzenden

Herr Fieroh verteilt einige Auszüge aus der Generali Altersstudie 2013.

der Verwaltung

Frau Wietzke verteilt an alle Mitglieder:

- zwischenzeitlich erschienene Presseartikel über den Beirat
- ein Informationsblatt zum 11. Deutschen Seniorentag in Frankfurt.

Weiter zeigt Sie auf, dass am 01.04.2015 Frau Kersten Andresen ihre Tätigkeit im Pflegestützpunkt aufgenommen hat. Somit ist der Pflegestützpunkt personell jetzt wieder voll besetzt.

Zu TOP 8: Sonstiges:

Herr Ahrens informiert darüber, dass die Firmen Heuchert und Norbert Böge Bau GmbH & Co. KG in der Haartallee senioren- und familiengerechte Eigentumswohnungen bauen werden.

Herr Fieroh beendet die Sitzung und verabschiedet alle Anwesenden.

Fieroh
(Vorsitzender)

Wietzke
(Schriftführerin)